

## **Bericht des Laufleiters**

Als ich im November 2011 von Martin Egger angefragt wurde, das Amt des Laufleiters am Hindelbanker OL zu übernehmen, war ich erst etwas unsicher. Obwohl schon einige Jahre im Verein, hatte ich vor allem Zweifel, ob ich über genügend gute Kontakte in der OLV Hindelbank verfügte, um einen Lauf dieser Grösse organisieren zu können.

Das Fazit vorweg: Die Organisation liess sich dank der sehr erfahrenen Ressortverantwortlichen problemlos und mit relativ geringem Aufwand bewältigen. Die Unterstützung durch den Vorstand (Susi Duppenenthaler als neue Präsidentin, Heinz Hubacher als Wettkampfchef) war sehr gut und das "Endprodukt" 53. Hindelbanker OL ist aus meiner Sicht erfolgreich und ohne Pannen über die Bühne gegangen. Dafür möchte ich allen Ressortverantwortlichen, Helferinnen und Helfern herzlich danken.

Mit fast 600 Läuferinnen und Läufern dürfen wir sicher zufrieden sein. Wir hatten Glück mit dem Wetter, der vorhergesagte Regen setzte erst um ca. 13.00 Uhr ein. So konnten fast alle Läufer/innen ihren Lauf bei trockenem Wetter und angenehmen Lauftemperaturen abschliessen.

Der vorliegende Bericht setzt sich aus meinen persönlichen Ausführungen aus der Sicht des Laufleiters und aus den Berichten der Ressortverantwortlichen zusammen, die ich (unzensuriert!) meinem Bericht angehängt habe.

### **Suche nach Ressortverantwortlichen und Helfer/innen**

Das System bei der OLV Hindelbank ist bewährt und wird seit Jahren gleich durchgeführt: An der HV im Dezember werden Helferlisten aufgelegt, dem Versand des Mitteilungsblatts im Januar liegt ein Talon bei, mit dem man sich für Helfereinsätze einschreiben kann. Der Hindelbanker OL fand dieses Jahr statt Ende April schon Mitte März. Dies führte zu knappen Fristen, der Rücksendetermin für den Talon war der 17. Februar, also einen Monat vor dem Lauf. Für die Helferinnen und Helfer war dieser Monat ausreichend, für die Ressortverantwortlichen erschien sie mir zu knapp.

Anhand der Helferlisten des nationalen OL von 2011 und des Hindelbanker OL von 2010 habe ich mir "Wunschkandidatinnen und -kandidaten" für die Ressortverantwortlichen bestimmt und zwischen Ende Januar und Mitte Februar angefragt. Heinz Hubacher sowie Michel Zwahlen und Peter Lyrenmann (Laufleiter des nat. OL 2011 und des Hindelbanker OL 2010) haben mich dabei bestens unterstützt.

Es war eine grosse Erleichterung für mich, dass mit einer Ausnahme alle Angefragten spontan zugesagt hatten, die Verantwortung für ein Ressort zu übernehmen. Einzig für das Ressort Kinderhort musste ich mehrere Anfragen starten.

Nach dem 17. Februar konnte die Helferliste immer mehr gefüllt werden. Trotzdem zeichnete sich gegen Ende Februar ab, dass wir einige Helfer/innen zu wenig hatten. Am 29. Februar habe ich darum mit einem Mail an alle Mitglieder der OLVH um zusätzliche Anmeldungen gebeten, worauf sich noch einige Helfer/innen gemeldet hatten.

Letztlich waren 14 Ressortverantwortliche und 54 Helfer/innen im Einsatz, also total 68 Personen. Für einen Regionalen ist das eine grosse Anzahl. Mehr Helfer/innen als üblich wurden in den Ressorts Start (es gab 2 Starts) und Bahn (viele Posten, Sicherung von 2 Strassenübergängen) benötigt. Ausserdem hat sich gezeigt, dass die meisten Ressorts den Bedarf an Helfer/innen grosszügig budgetiert hatten, damit man eine personelle Reserve hatte und damit einzelne Helfer/innen auch noch laufen konnten.

### Ressortverantwortliche und Helfer/innen

Name	Vorname	Ressort	Verantw.	Helfer/innen
Giezendanner	Rolf	Laufleitung	1	0
Bucher	Dominique	Bahn	1	8
Bucher	Theophil	Kontrolle	1	0
Baumgartner	Käthi	Anmeldung	1	8
Flückiger	Rolf	Auswertung	1	3
Walther-Stalder	Annekäthi	Festwirtschaft	1	10
Bernhard	Stephan	Infrastruktur	1	4
Merkle Hubacher	Sonja	Kinderhort	1	1
Sterchi	Markus	Material	1	0
Mumprecht	Hermann	Parkplatz	1	5
Wolleb	Franziska	Schulhaus-OL	1	1
Wyss	Ursula	Start	1	8
Hubacher	Heinz	Transport	1	2
Wegmüller	Peter	Ziel	1	4
<b>Total</b>			<b>14</b>	<b>54</b>

### Neue OL-Karte "Hettiswil", Bahnlegung

Die neue OL-Karte "Hettiswil" als Laufgebiet stand schon seit längerer Zeit fest. Für die Aufnahme waren Edi Baumgartner, Klaus Bütikofer und Ernst Kläy besorgt. Der Entwurf, welcher Anfangs Januar 2012 für die Bahnlegung zur Verfügung stand, war bereits sehr nahe am Endprodukt.

Nach der Hauptversammlung war bald klar, dass Dominique Bucher die Bahnlegung und Theophil Bucher die Kontrolle übernehmen würden. Domi wurde vor allem in der Anfangsphase von Res Luder unterstützt. Zusammen haben sie das Bahnkonzept entworfen, das zwei Starts und zwei Strassenübergänge vorsah.

Das Laufgebiet war für einen regionalen OL geeignet, wenn auch nicht ganz problemlos. Das Laufgebiet ist in 3 Hügel gegliedert, welche teils steile Rampen aufweisen und zudem durch Strassen abgegrenzt sind. Die längeren Bahnen (Start 1) führten durch alle drei Hügel und hatten alle mindestens 165 m Steigung und zwei Strassenübergänge zu bewältigen. Für die kurzen Bahnen wurde ein zweiter Start im südlichen Teil des Waldes eingerichtet. Sie hatten dadurch wenig Steigung, und weniger technische Schwierigkeiten.

### Schulhaus Hettiswil als Wettkampfszentrum

Das Schulhaus Hettiswil ist für einen regionalen Lauf gut geeignet, auch wenn der Platz nicht allzu grosszügig bemessen ist. Die Distanz zu den Parkplätzen ist an der oberen Grenze, dafür lässt sich der Wald gut erreichen.

Der Transport vom Bahnhof Hindelbank hat sich bewährt. 90 Personen sind mit dem ÖV angereist und haben den Transport benutzt.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krauchthal war zu Beginn etwas mühsam. So brauchte es ein zweites Gesuch mit Genehmigung durch den Gemeinderat, bis wir das Schulhaus zu einem vernünftigen Preis bekamen. Auch die Bewilligung für den Einbahnverkehr auf der Strasse zum Schulhaus war mit Umtrieben und Kosten verbunden. Heinz Hubacher und Hermann Mumprecht haben die Erstellung dieser Gesuche übernommen, wofür ich sehr dankbar war. Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart-Ehepaar, Herrn und Frau Iseli war gut, am Lauftag selber sogar sehr gut.

## **Sitzungen**

Am Donnerstag, 23. Februar trafen sich Heinz Hubacher, Stephan Bernhard (Ressort Infrastruktur) und ich zu einer Besichtigung der Schulanlage Hettiswil. Wir konnten uns einen ersten Augenschein verschaffen und verschiedene Punkte direkt mit dem Hauswart, Herrn Iseli, besprechen.

Die Sitzung mit den Ressortverantwortlichen fand am Samstag, 3. März in Hettiswil statt. Fast alle Ressortverantwortlichen konnten teilnehmen, was die Koordination sehr erleichterte. Käthi Baumgartner, die krank war, wurde durch Albert bestens vertreten.

## **Unterlagen und Pflichtenhefte der OLV Hindelbank**

Die Pflichtenhefte und Materiallisten für die einzelnen Ressorts bekam ich von Heinz Hubacher rechtzeitig. Sie sind nach wie vor bedarfsgerecht und eine grosse Hilfe für Laufleiter und Ressortverantwortliche.

Weil ich das Amt des Laufleiters zum ersten Mal ausgeübt habe, ist mir aber auch aufgefallen, dass einige Punkte fehlen resp. in den Pflichtenheften nicht enthalten sind.

Dies betrifft insbesondere die Frage der Sponsoren und Firmen, die am Lauf auftreten möchten. Matthias Niggli stellte den Kontakt zu zwei Firmen her, die am Hindelbanker OL auftraten:

- Die Firma ODLO führte mit Simone eine Pressekonferenz durch machte durch ein grosses aufblasbares ODLO T-Shirt auf sich aufmerksam.
- Die Firma Narimpex stellte ihre Nectaflor-Trockenfrüchte zur Verfügung. Am Ziel erhielt alle Läuferinnen und Läufer ein Muster, zusätzlich betrieb Narimpex beim Schulhaus einen Stand mit einem Wettbewerb.

Der zweite Punkt ist die Verfügbarkeit von Unterlagen und Vorlagen für den Hindelbanker OL. Ich habe den Eindruck, dass jeder Laufleiter und Ressortverantwortliche relativ viele Dinge jeweils wieder selber neu erfindet, die in der Vergangenheit schon von jemand anderem gut gelöst wurde. Damit mit der Zeit eine Sammlung von Unterlagen entsteht, versuche ich, diesem Laufbericht die wichtigsten Unterlagen beizulegen, damit ein neuer Laufleiter in Zukunft davon profitieren kann.

Abschliessend möchte ich nochmals meinen Dank an die Ressortverantwortlichen, alle Helferinnen und Helfer sowie alle weiteren guten Geister im Vorder- und Hintergrund aussprechen. Nur dank der Mitwirkung aller konnte der 53. Hindelbanker OL erfolgreich durchgeführt werden.

Fraubrunnen, 20. April 2012

Rolf Giezendanner

Beilage:

- Berichte der Ressortverantwortlichen

### **Weitere Unterlagen (in ZIP-Datei)**

1. Ausschreibung 53. Hindelbanker OL
2. Protokoll der Sitzung der Ressortverantwortlichen vom 3. März 2012
3. Liste der Ressortverantwortlichen, Helferinnen und Helfer
4. Vorlage für das Aufgebot der Helferinnen und Helfer
5. Notfallnummern und Verbindungsliste
6. Postennetz
7. Bahndaten
8. Schulhaus-OL Bahn kurz
9. Schulhaus-OL Bahn lang
10. Bewilligung Schulhaus Hettiswil
11. Verkehrsbewilligung
12. Busfahrplan vom Bahnhof
13. Weg zum Start und Startzuteilung
14. Startprotokoll
15. Anschrift Startzeiten
16. Weisungen
17. Situation Schulhaus Hettiswil

## **Berichte der Ressortverantwortlichen**

### **Bahn / Kontrolle**

Die Karte Hettiswil erhielt ich von Klaus anfangs Januar und ich konnte mir bereits früh erste Gedanken zur Bahnanlage machen. Mitte Januar haben wir die beiden geplanten Übergänge und die Übergangsposten im Gelände inspiziert. Danach begann ich mit der Bahnlegung.

Am 25. Februar haben Theo und ich die Markierungen gesetzt und kontrolliert und Klaus schickte mir anfangs März die fertig überarbeitete Karte.

Dem Wildhüter habe ich das Bahnkonzept mit den ausgeschiedenen Wildruhezonen etwas spät geschickt (allerdings per Post und elektronisch), nämlich erst nach dem Markieren, ich erhielt aber nie eine Antwort von ihm. Möglicherweise hat er es vor dem Lauftag gar nicht gesehen, laut seinem Stellvertreter (Theo hat mit ihm telefoniert) war er in den Wochen vor dem Hindelbanker OL in einem Kurs irgendwo auswärts.

Für die Kategorien DH-10, DH-12, school, OE, OK, OM/Sie+Er und OL erstellte ich sowohl Symbol- als auch Textpostenbeschreibungen, für die Kategorien DH-10, DH-12 und school zeichnete ich eine Kontrollfolie für die Kontrolle am Vorstart.

Am Samstagnachmittag 17. März setzten wir die Postenständler (6 Personen) und am Sonntagmorgen die Einheiten (8 Personen). An den beiden Übergängen standen während dem Lauf jeweils 2 Personen zur Sicherung der Übergänge, die Ablösung erfolgte rund alle 75-90'.

Mein Helferteam bot ich ungefähr 10 Tage vor dem Einsatz auf. Da aber einige nicht an beiden Tagen helfen konnten, erhielt ich noch einige Absagen. Mit 6 bzw. 8 Personen war das Team aber gross genug und es gab keinen Stress beim Setzen der 79 Posten. Die Sektoren zum Postensetzen änderte ich leicht, da ich am Sonntag mehr Postensetzer zur Verfügung hatte.

Posten 52 stand leider in einer falschen (unkartierten) Senke, ca. 20 neben der richtigen. Da dieser Posten am Samstag von Theo und mir gesetzt und kontrolliert wurde – wir hatten auch schon die Markierung gesetzt und kannten den Standort bereits auswendig – und er am Sonntag nur von Monika als dritte Person angelaufen wurde, ist uns der Fehler nicht aufgefallen. Im Nachhinein gesehen, wäre es wohl sinnvoller gewesen, den Helfern am Sonntag komplett andere Sektoren zuzuteilen, dann wäre jeder Posten nochmals von zwei weiteren Personen angelaufen worden. Reklamationen gab es aber soweit ich weiss keine, es war glücklicherweise kein sehr oft angelaufener Posten und er stand in Sichtweite der anderen Senke. Der Fehler hätte aber trotzdem nicht passieren dürfen.

Bei der Materialbestellung hatte ich den Hammer vergessen um die ‚Vorsicht Läufer‘-Schilder in den Boden zu schlagen, am Wettkampftag konnte aber dann von irgendwoher ein grosser Hammer aufgetrieben werden.

Ansonsten lief am Wettkampftag alles reibungslos, selbst das Wetter spielte bis kurz vor dem Posteneinziehen mit.

Fazit:

- Dem Wildhüter das Bahnkonzept frühzeitig schicken und ihn nach einer Rückmeldung bitten.
- Beim Setzen sollten die Posten von möglichst vielen Personen des Postensetzteams angelaufen werden um Fehler zu vermeiden.
- Ein grosses und erfahrenes Postensetzteam erleichtert das Postensetzen und es gibt keinen Zeitdruck. =)

Dominique Bucher

## Anmeldung

Die Angaben für das Startprotokoll und die Vorlage für die Postenbeschreibungen habe ich von der Bahnlegerin rechtzeitig bekommen.

Am Samstag vor dem Lauftag richtete ich den zugeteilten Raum ein.

Am Lauftag lief die Anmeldung reibungslos ab. Es entstanden zu keiner Zeit längere Warteschlangen. Mit 8 Helfer/innen (4 an Kasse, 4 bei Startzeiteausgabe) war das Ressort genügend besetzt. Bei Helferknappheit könnte man ev. 1-2 Personen einsparen, allerdings müssten dann alle auf das selber Laufen verzichten. Zudem ist es notwendig, dass eine Person zur Verfügung steht, wenn OL-Neulinge eine Begleitung beim Anmelden benötigen. Dies wurde hier von mir übernommen.

Die Fundgegenstände wurden im Forum ausgeschrieben und werden nun an nachfolgenden Läufen präsentiert.

Folgende Punkte sollten bei künftigen Anlässen berücksichtigt werden:

- Beim Zusammenstellen des "Münz" für den Kassenstock sollte das Startgeld resp. das zu erwartende Herausgeld berücksichtigt werden. Es fehlte an Zweifränkern (Startgeld 17.00)
- Falls es zwei 2 verschiedene Starts gibt, sind sehr viele grossformatige Anschriften mit Angabe der Aufteilung nötig.
- Die Regeln betreffend Einzel- oder Teamstart in den jüngsten Kategorien in Zusammenhang mit dem Valiant Cup sollten zumindest der/dem Ressortverantwortlichen bekannt sein. Ebenso diejenigen für die Kategorie sCOOL. (Nachzulesen bei [www.bolv.ch](http://www.bolv.ch))
- Das Startprotokoll wurde mit einem relativ kleinen Raster erstellt, so dass jeweils eine volle Stunde auf einem A4-Blatt Platz fand. Laut nachträglicher Umfrage bei den Helfern war es ein Vorteil, dadurch nicht viele Seitenumbrüche zu haben. Die eher kleine Schrift wurde nicht bemängelt. Der "Lineal" (Streifen eines farbigen Sichtmäppli) erwies sich als praktisches Hilfsmittel.

Ich danke dem Laufleiter, Rolf Giezendanner, für das hervorragende Organisieren dieses Anlasses und die gute Zusammenarbeit.

Käthi Baumgartner

## Auswertung

### Infrastruktur

Der Eingangsbereich war ideal für unsere Bedürfnisse, etwas kühl aber das war wetterbedingt. Platz war genug vorhanden um auch bei eventuellen Staus nicht zu eng zu werden. Die Zusammenarbeit mit dem Ressort Anmeldung klappte wie immer hervorragend.

### Helfer

5 Helfer (Thomas Mettler (lief noch), Sämi Mettler (lief noch), Annerös Härry, Joanna Mettler und ihre Kollegin Salome Lengacher).

Durch die Mithilfe der beiden Mädchen hatten wir über die gesamte Zeit genug Ressourcen, dass diejenigen die wollten noch am Lauf teilnehmen konnten.

### Anmeldung/Auswerten

Indem wir 4 Laptops für die Anmeldung und das Auslesen benutzten, waren wir für knapp 600 Läufer etwas überdotiert. In der Regel reicht 1 Laptop/200 Läufer. So entstanden zwar keine Wartezeiten, aber 3 Notebooks hätten auch gereicht.

Ein Notebook (inkl. Zetteldrucker) war von der OLV Hindelbank um zu testen, wie es sich im Einsatz verhält. Der Test verlief ohne Probleme.

### Ranglisten

Das aufhängen der Ranglisten übernahmen in der Regel die beiden Mädchen. 2 Personen sind besser, da beide Hände benötigt werden um die Blätter in die Zeigetaschen zu schieben.

Wir haben erstmals die Ranglisten fortlaufend (d.h. ohne Seitenumbruch zwischen den Kategorien) aufgehängt. Das spart Papier und benötigt nur etwa die Hälfte der Zeigetaschen.

Negative Reaktionen sind mir keine zu Ohren gekommen.

## SportIdent Material

Wurde dieses Jahr von Thomas bei Peter abgeholt und der Bahnlegerin (Domi) gebracht. Ich brachte es am Montag wieder zurück.

Auswertungsprogramm

Es wurde wieder das Programm von Peter Fritschy verwendet - wie immer ohne Probleme.

## Statistik

UEBERSICHT ANMELDUNGEN		
Total:	594	Läufer/Läuferinnen
H10	8	
H12	25	
H14	22	
H16	14	
H18	13	
H20	1	
HAL	32	
HAM	11	
HAK	31	
HB	31	
H35	3	
H40	8	
H45	21	
H50	19	
H55	20	
H60	25	
H65	31	
H70	19	
H75	6	
H80	2	
D10	7	
D12	10	
D14	19	
D16	13	
D18	7	
D20	3	
DAL	21	
DAK	18	
DB	28	
D35	0	
D40	6	
D45	11	
D50	13	
D55	12	
D60	14	
D65	4	
D70	3	
OK	37	
OM	12	
OL	5	
SCOOOL	0	
OE	7	
S+E	2	

Kategorie	vollst	mod	gemel...	gestartet	im Ziel	n. klass
<input checked="" type="checkbox"/> ALLE	OK		594	594	594	19
<input type="checkbox"/> H10	X		8	8	8	
<input type="checkbox"/> H12	X		25	25	25	2
<input type="checkbox"/> H14	X		22	22	22	
<input type="checkbox"/> H16	X		14	14	14	
<input type="checkbox"/> H18	X		13	13	13	1
<input type="checkbox"/> H20	X		1	1	1	
<input type="checkbox"/> HAL	X		32	32	32	2
<input type="checkbox"/> HAM	X		11	11	11	
<input type="checkbox"/> HAK	X		31	31	31	1
<input type="checkbox"/> HB	X		31	31	31	
<input type="checkbox"/> H35	X		3	3	3	
<input type="checkbox"/> H40	X		8	8	8	
<input type="checkbox"/> H45	X		21	21	21	
<input type="checkbox"/> H50	X		19	19	19	1
<input type="checkbox"/> H55	X		20	20	20	1
<input type="checkbox"/> H60	X		25	25	25	
<input type="checkbox"/> H65	X		31	31	31	1
<input type="checkbox"/> H70	X		19	19	19	2
<input type="checkbox"/> H75	X		6	6	6	1
<input type="checkbox"/> H80	X		2	2	2	
<input type="checkbox"/> D10	X		7	7	7	
<input type="checkbox"/> D12	X		10	10	10	
<input type="checkbox"/> D14	X		19	19	19	1
<input type="checkbox"/> D16	X		13	13	13	
<input type="checkbox"/> D18	X		7	7	7	
<input type="checkbox"/> D20	X		3	3	3	
<input type="checkbox"/> DAL	X		21	21	21	
<input type="checkbox"/> DAK	X		18	18	18	
<input type="checkbox"/> DB	X	X	28	28	28	1
<input type="checkbox"/> D35	-					
<input type="checkbox"/> D40	X		6	6	6	
<input type="checkbox"/> D45	X		11	11	11	1
<input type="checkbox"/> D50	X		13	13	13	
<input type="checkbox"/> D55	X		12	12	12	
<input type="checkbox"/> D60	X		14	14	14	1
<input type="checkbox"/> D65	X		4	4	4	
<input type="checkbox"/> D70	X		3	3	3	
<input type="checkbox"/> OK	X		37	37	37	2
<input type="checkbox"/> OM	X		12	12	12	1
<input type="checkbox"/> OL	X		5	5	5	
<input type="checkbox"/> SCOOOL	-					
<input type="checkbox"/> OE	X		7	7	7	
<input type="checkbox"/> S+E	X		2	2	2	
<input type="checkbox"/> ALLE	OK		594	594	594	19

## Festwirtschaft

Beizli in der Turnhalle lief gut.

Genügend Strom (danke den Einrichtern!)

Abdecken des Turnhallenbodens hat sich gelohnt.

Küchen: 1 kleine Teeküche, 1 „Militärküche“, beide mit Kühlschrank.

Wunderbares, reichhaltiges Kuchenbuffet!!

Toller Einsatz aller HelferInnen!

Zwischen 9.00 und 10.45 sind 5 HelferInnen am OL gestartet (Run aufs Beizli beginnt erst nach 11 Uhr)

HelferInnenlunch:

Wir haben ihn am Samstag vor Ort zubereitet.

Neu: auch Salamisandwiches (waren beliebt)

Die Jogurt wurden von Emmi gesponsert.

Materialrücktransport (betrifft sämtliches OL-Material): zur Entlastung von Kusi Sterchi besser organisieren.

Barbara Bucher wird im nächsten Heftli Kuchenvielfalt und HelferInneneinsatz im Beizli verdanken.

Verbrauch:

Getränke: Lieferant: Landi Krauchthal

	bestellt	verbraucht	Rest
Nature grün	36	14	22
Rivella rot	36	22	14
Schorle	12	9	3
Coca	18	8	10
Orange	12	1	11

Rest Getränke wird für nächsten Anlass bei uns gelagert.

Sandwiches:	6 kg Brot für Helferlunch	
	10 kg Brot für Sandwiches	4 kg
	Vorderschinken (Fr 19.-): 4 kg	
	Salami (Fr 35.-): 0,4 kg	
	Käse: 1,5 kg	250 g
	2 ½ grosse Gurkengläser	
	1 Tube Senf	
	Margarine: 3 kg (für Schlürzi 1,5 kg)	0,5 kg
Hot Dog:	110 Doppelhotdogbrötli	12 B
	110 Paar Wienerli à Fr 1.45	
	5 Tuben Senf	3 T
	7x750gr Ketchup	1
Suppe:	12 Liter	
Waffeln:	12x Rezept, 2B Apfelmus	1 B
	5x2 Liter Milch	4 lt
Tee:	2 Liter	
Kaffee:	50 Liter	
Rahm, Milch	5 Flaschen, 4 l Milch	

Tipps für Ressortchefinnen:

- Es hätte ca 2 Flaschen Kaffeerahm und 2 Liter Milch mehr gebraucht. (Wir konnten mit „Waffelmilch“ aushelfen).
- Rührstäbchen für den Kaffee wären praktisch.
- Doppelhotdogbrötchen dürfen 5 cm kürzer sein.
- Suppe mit Wienerli und Brot: Wir haben mit 1 Paar verkauft statt mit 1 Wienerli. (Habe ich vorher nicht kommuniziert. Vorschlag: auf den Preislisten mit 1 ergänzen = Suppe mit 1 Wienerli und Brot)



- Deshalb hatten wir ca 10 Paar Wienerli zu wenig.
- -Inventarlisten auf den Kisten würde das richtige Versorgen des Materials erleichtern.

Annekäthi Walther

## **Infrastruktur**

Hier meine Bemerkungen zur Infrastruktur:

- Als Anzahl Helfer genügt neben dem Ressortleiter 1 zusätzlicher Helfer für den Aufbau am Samstag und am Sonntagmorgen. Für die Abräumarbeiten sind sicher zusätzlich 2 Helfer sinnvoll plus restliche aus anderen Bereichen. Wichtig ist, den Helfern Arbeit zuzuteilen, sobald die Aufräumarbeiten beginnen.
- Das Abdecken des Hallenbodens um diesen zu schützen finde ich sehr sinnvoll. Es zeigt dem Abwart gegenüber auch die Sicherheit, dass Sorge getragen wird.

Stephan Bernhard

## **Kinderhort**

Der Platz (Korridor) war geeignet, da wir den „Ein- und Ausgang“ sehr gut kontrollieren konnten. Leider hat es von den Toiletten her unangenehm gerochen; aber das ist ein Detail.

Die Zusammenarbeit mit Monika Stalder hat hervorragend geklappt.

Heinz hat am Samstag den Hort eingerichtet, da ich nicht abkömmlich war. Das war ebenfalls tipptopp. Auch das Versorgen der Tische, Matten und Bänkli ging fast von selbst über die Bühne; offensichtlich sind dafür Leute bestimmt.

Wir betreuten rund 10 Kinder im Vorschulalter, jeweils mindestens 2 Stunden. Es ist wichtig, dass man sich mit ihnen abgibt, denn die Zeit ist lang und sie sind fremd. Ihre Interessen und Bedürfnisse sind unterschiedlich. Zwei erwachsene Personen in diesem Ressort sind meiner Meinung zu knapp. Ideal wäre es, wenn noch zwei Jugendliche helfen könnten.

(Wir hatten Glück, da die 10 Kinder sehr pflegeleicht waren.)

Information und Unterstützung vor und während der Durchführung sind gut.

Sonja Merkle Hubacher

## **Material**

Die Bereitstellung und Rückgabe des Materials funktionierte gut. Trotz Abwesenheit von Markus Sterchi am Samstagnachmittag war alles bestens organisiert.

## **Parkplatz**

### **1. Bericht zum Lauftag**

Keine besonderen Vorkommnisse.

Einige wenige Diskussionen mit den Läufern wegen den CHF 2.00 für den Parkplatz, da vorwiegend auf den befestigten Flächen des Gewerbegebiets Sagi und dem Viehschauplatz parkiert worden ist. Verständnis für die Mischrechnung mit den Parkplätzen oberhalb des Schulhauses, für die eine Gebühr von CHF 50.00 für den Gemeinderats-Beschluss und zusätzlich die Publikationen im Anzeiger bezahlt werden musste.

Glücklicherweise hat der Regen erst spät eingesetzt, so dass nicht ein grösserer Aufwand für die Reinigung der Strasse betrieben werden musste. Die Parkplätze in der Gewerbezone und der längere Weg zum Schulhaus haben sich deshalb bewährt. Leider hat es auch dieses Jahr einige Läufer

gegeben, die sich nicht an die Weisungen gehalten haben und im Dorf parkiert haben (erkennbar am Lampion am Rückspiegel!).

Mit 5 Helfern konnten die Fahrzeuge auf die Parkplätzen eingewiesen und die erforderlichen Signalisationen umgestellt werden. Die Jalonierung und das Stecken der Fähnli klappte nur, da ich ab 06:00 die Wegweiser aufhängte und ab 06:45 Viviane begann die Fähnli zu stecken. Die ersten Läufer erschienen kurz vor halb acht.

Unbefriedigend ist die Zuteilung der Helfer. Die Parkplätze müssen bekanntlicherweise als erstes jaloniert und/oder abgesperrt werden. Sobald die ersten Helfer eintreffen wird kreuz und quer parkiert und wenig später kurven die Läufer im Dorf herum. Dies bedeutet:

- nur Helfer, die 1.5 Std. vor der Öffnung der Garderoben vor Ort sein können, beim PP einteilen (in Hettiswil wäre dies 06:30 Uhr)
- nur Helfer einteilen, die nicht auf den ÖV angewiesen sind. Bernhard Christen konnte erst um 7:49 mit meinem Auto in Jegenstorf abgeholt werden. Heidi und Christian Indermaur konnten ca. 7:20 in Hettiswil sein, da sie mit Rolf Egli fahren konnten.

Wenn zu wenig Helfer ohne ÖV zu Verfügung stehen, müsste die Öffnung der Garderoben auf 8:30 oder 09:00 verschoben werden. Genau das gleiche Problem hat es letztes Mal in Krauchthal gegeben, wo ich die Helfer teilweise an den Bahnhöfen einsammeln musste.

## 2. Parkplätze („Buchhaltung“)

Benützte PP (als Grundlage für weitere Läufe):

- PW und Kleinbusse ca. 200 Stück
- Helfer ca. 35 Stück
- „wild“ parkiert (Dorf und Gewerbegebiet) ca. 10 Stück
- 

Vergleich Krauchthal / Burgdorf / Hettiswil (Teilnehmer, belegte Parkplätze)

Krauchthal	2009	Teilnehmer 723	Parkplätze ca. 280
Burgdorf	2010	Teilnehmer 556	Parkplätze ca. 180
Hettiswil	2012	Teilnehmer 594	Parkplätze ca. 245

Hermann Mumprecht

## Schulhaus-OL

Im Voraus

- Karte organisieren
- Besichtigung an Ort und Stelle. Nach Absprache mit dem Laufleiter wird festgelegt wo Anmeldung, Start und Ziel ist. (ungünstige Wetterverhältnisse dabei beachten).
- zwei Bahnen gelegt (kurz, lang) und zusätzlich noch Plüschtier OL, welcher sehr gut angekommen ist auch bei grösseren Kinder. Keine Postenbeschreibung.
- Schulhaus OL Set bei Chef Auswertung bestellen, inkl. Mietbadges.
- Wegweiser sind vorhanden, bei Materialwart bestellen.
- kleine Preise organisieren (diesmal sind es Armbändeli).
- Bahneindruck machen lassen bei Rolf, (je 10 Karten einer Bahn reichen.)
- Helferaufgebot versenden. 1 Helfer in Form eine/r Nachwuchsläuferin geht bestens!
- Alles Material am Vortag bezogen und im Schulhaus deponiert.

Am Lauftag

- Auf 8.00 Uhr habe ich die Helfer aufgeboden. (Ab 9.00 Uhr Start für Kinder) Start ab 9.30 oder 09.45 Uhr reicht längstens, habe ich schon im letzten Protokoll geschrieben).
- Tisch einrichten mit Löschen, Prüfen und Start Einheit. Drucker installieren.
- Wegweiser aufhängen
- Posten setzen
- Hängerangliste vorbereiten
- Lunch organisieren
- Start ist gratis
- Name des Kindes auf Liste schreiben und Badge Nummer dazu

- nach Lauf und nachdem Kind ausgelesen hat Karte und Badge wieder einziehen. (Wer die Karte behalten wollte durfte diese haben). Auch wenn ein Kind die Zwischenzeiten haben wollte, druckten wir sie noch ein zweites mal aus. Kam selten vor. Sonst nur noch Name auf Zwischenzeitzettel und an Hängerangliste aufhängen
- Jedes Kind erhält ein kleiner Preis.
- Als Wetter schlecht wurde und die Kinder eher drinnen an der Wärme waren, beschlossen wir den OL zu beenden.
- alles restlos aufräumen und Material zurück geben

Im Ganzen starteten 29 Kinder, zum Teil mehrmals und viele machten gleich alle 3 Bahnen.

Franziska Wolleb

## **Start**

Der Hindelbanker OL 2012 wurde mit zwei Starts ausgetragen. Während sich die meisten Kategorien an Start 1 befanden, wurden nur gerade die ältesten SeniorInnen, die jüngsten Nachwuchs- sowie die kurzen Einsteigerkategorien dem Start 2 zugeteilt. An beiden Vorstarts wurde ein Kleidertransport zum Ziel errichtet.

Das ganze Startprozedere lief an beiden Orten in gewohntem Rahmen ab. Acht Minuten vor der Startzeit konnte die Bahn abgezeichnet werden.

An Start 1 mussten vier Reserve SI-Cards abgegeben werden, da die persönlichen im WKZ vergessen wurden.

Dem Ressortchef standen insgesamt 8 HelferInnen zur Verfügung, je 4 pro Start. Am Start 1 genügte diese Anzahl. Am Start 2 wäre ein weiterer Helfer zeitweise willkommen gewesen, da sich sehr viele LäuferInnen einfanden, denen beim Abzeichnen ihrer Bahn unterstützend zur Seite gestanden werden musste.

Die Kategorie offen kurz erhielt regen Zuspruch, weshalb um grössere Wartezeiten zu vermeiden, kurzfristig eine zweite Püst erstellt wurde.

Es ist darauf zu achten, dass künftig bei Kategorien, wo erfahrungsgemäss die LäuferInnen im Abzeichnen noch nicht so geübt sind, zwei Püst zur Verfügung stehen. Werden Kontrollfolien erstellt, sollten diese pro Kategorie vorhanden sein, auch wenn mehrere die gleiche Bahn zu absolvieren haben.

Die Zeit für den Anmarschweg zu Start 2 war anfänglich etwas knapp bemessen, was dazu führte, dass insbesondere Familien mit kleinen Kindern oder die älteren SeniorInnen zu spät an den Vorstart kamen.

In die Materialliste für das Ressort Start sind noch leere Reservekarten aufzunehmen, für den Fall, dass ein Läufer seine Karte im WKZ vergisst.

Ansonsten tauchten keine weiteren grösseren oder nennenswerten Probleme auf. Mit viel Glück konnten beide Starts gerade noch bei trockenem Wetter abgeräumt werden.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern an beiden Starts für ihren Einsatz!

Ursula Wyss

## **Transport**

### **Kleidertransport:**

Von beiden Starts zum Ziel. Angebot wurde rege benutzt. 1 PW pendelte Start 1-Ziel / Start 2 –Ziel (alle 20 Min.). Es gab keine Probleme.

### **Bustransport:**

Bahnhof Hindelbank-Hettiswil. Angebot wurde von ca. 90 Läufer/innen genutzt und geschätzt. 2 Busse eingesetzt: 1x Kadere-VW-Bus, 1 x Miet-Bus 17 Plätze von Garage Grundbacher Aeßlingen. Kapazität und Nachfrage stimmten überein. (siehe Tabelle „Busfahrplan“) Es gab keine Probleme.

Heinz Hubacher

## **Ziel**

Im Ziel verlief eigentlich alles ohne Probleme und wir hatten genügend Platz für den Zieleinlauf sowie die Zielverpflegung. Die routinierte Ziel- und Zielverpflegungssequipe hatte alles im Griff.

Drei kleine Details kann ich noch anfügen, welche in Zukunft zur Perfektionierung beitragen könnten:

1. Der Zieleinlauf vom letzten Posten über den Pfad, welcher rechtwinklig in den Weg einbog, ergab ungleiche Strecken zu den beiden Zieleinheiten links und rechts des Weges kurz nach der Einbiegung. Es wurde vorwiegend die Zieleinheit auf der Innenseite gewählt. Vor der Ziellinie sollte möglichst eine längere gerade Strecke vorhanden sein.
2. Im Ziel fehlte die Postennetzkarte (ich habe vergessen diese von der Bahnlegerin zu verlangen). Eine Läuferin kam zu mir und meinte, ihr vorletzter Posten stehe falsch. Auf Grund der Karte eines anderen Läufers stellten wir jedoch fest, dass sie den Posten falsch in ihre Karte übertragen hatte. Hier wäre die Postennetzkarte hilfreich gewesen.
3. Ein Reserveposten stand im Ziel nicht bereit.

Peter Wegmüller